

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Felix Heizmann

Interner Titel: „Das Rätsel ist eigentlich schon lange gelöst, weil alles könnte gar kein Sinn ergeben“ - semantisch-thematische Alteritätserfahrungen

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Heizmann, F. (2014). „...weil alles könnte gar keinen Sinn ergeben“. Literarisches Lernen durch Erfahrungen mit Alterität im Gespräch mit Grundschulkindern. In M. Steinbrenner, J. Mayer, B. Rank, & F. Heizmann (Hrsg.), „Seit ein Gespräch wir sind und hören voneinander“ : das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs in Theorie und Praxis. Baltmannsweiler: Schneider, Hohengehren.

Mit freundlicher Genehmigung des Schneider Verlags
<http://www.paedagogik.de/index.php?m=wd&wid=2055>



Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Ähm und ähm das Rätsel ist eigentlich schon lange gelöst, weil alles könnte gar kein Sinn ergeben, das sollte eigentlich jetzt nur ein Traum sein. [Marco 129/8 (3,1)]

*Ja * gibt s en Flügelpferd? NEIN [L: da reden wir ja gleich drüber] des find ich * es gibt kein Pferd mit Flügeln, ein Mohnfeld gibt s auch nicht o [XY: doch] [XY: doch]. [131/9 (3,1)]*

der ganze dritte Absatz dann net stimmt, weil da steht ja * reite auf einem einem Flü/ ** [XY: Flügelpferd] Flügelpferd über den Mohnfeld, wo * der Traum wächst [L: mhm]. Des stimmt ja alles net. [178/9 (3,1)]

Es würde die schon geben * bloß nicht in Wirklichkeit * [L: aha] [Cecilia: ja die die] [L: Moment] * die gibt s eigentlich nur im Traum.

Im Traum meinst du? [L 153/72]

Oder in Fantasie oder auf jeden Fall nicht in äh * in Wirklichkeit [Cecilia: äh oder in]. [Jakob 154/8]

Für die manchen existieren se SCHON, die dran GLAUBen, für die in der Fantasie leben sie ja auch [L: glaubst du dran?]. Nein. [Marco 166/10 (3,1)]

ALle haben auch schon andere Glauben. Manche glauben an Geister, manche glauben an Pferde mit Flügel oder Einhörner oder so Gestalten [L: mhm]. Jeder glaubt immer was anderes. [Marco 190/12 (3,1)]

da kann ja jeder seiner Phantasie freien Lauf lassen [L: mhm]. Man sollte die Menschen denken lassen, was sie wollen, es geht ja nicht um sie * um die anderen eigentlich. [Marco 192/13 (3,1)]

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Heizmann, F.: „Das Rätsel ist eigentlich schon lange gelöst, weil alles könnte gar kein Sinn ergeben“ - semantisch-thematische Alteritätserfahrungen

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/heizmann_rätsel_1_ofas.pdf, Datum des letzten Zugriffs 24.11.2015